

Press release

Fachhochschule Potsdam

Birgit Lißke

10/01/2014

<http://idw-online.de/en/news606057>

Research results, Scientific conferences
Information technology, Media and communication sciences, Teaching / education
regional

Gemeinsam im Hörsaal oder alleine vor dem Computer?

FH Potsdam präsentiert Forschungsergebnisse zu den Unterschieden zwischen Direktstudium und berufsbegleitender Fernweiterbildung

Potsdam, den 30. September 2014 - Am 7. Oktober 2014 stellt die FH Potsdam (FHP) die Ergebnisse des Forschungsprojektes "AKIB" vor. AKIB steht für „Akademische Kompetenzen in den Informationsberufen“ und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Das Projekt ging im April 2012 an den Start und endet im Oktober 2014. Ziel des Projektes ist es, die beiden Bildungswege Direktstudium und berufsbegleitende Fernweiterbildung der Fachrichtungen „Archiv“ und „Bibliotheksmanagement“ am Fachbereich Informationswissenschaften miteinander zu vergleichen. Analysiert wurden insbesondere die Vermittlung nicht-fachlicher Kompetenzen innerhalb der unterschiedlichen Lehr- und Lernformen des Präsenzstudiums und der Fernweiterbildung. In einem gemeinsamen Workshop mit dem Partnerprojekt FL² (Forschendes Lernen – Lehrende Forschung) der FHP werden alle maßgeblichen AKIB-Ergebnisse kurz zusammengefasst. Die Teilnahme ist kostenlos. Beginn ist am 07. Oktober 2014 um 16:00. Um Anmeldung unter akib@fh-potsdam.de wird gebeten.

„Mit den neuen Maßnahmen, die wir im Rahmen des Forschungsprojektes entwickelt haben, wollen wir nicht nur Mängel ausgleichen“, erläutert Andres Imhof, vom Projektteam AKIB. „Wir wollen damit auch das zusätzliche Potenzial des textbasierten Lernens der Online-Lehre ausschöpfen.“

Analysiert wurden unter Ausgrenzung der im Curriculum des Fachbereichs behandelten Fachkompetenzen insbesondere die sogenannten nicht-fachlichen Kompetenzen. Hierzu wurden anfangs in zwei Expertenworkshops 30 zentrale Schlüsselkompetenzen durch Expertinnen und Experten aus den Berufsfeldern Archiv und Bibliothek identifiziert.

Die Analysen und Befragungen führten unter anderem zu zwei Online-Angeboten in der Fernweiterbildung, von denen sich jeweils eins an die Lehrenden und an die Lernenden richtet.

„In dem Workshop erfahren Sie außerdem, was akademische Kompetenzen aus Sicht des AKIB-Projekts sind und was für deren Förderung in der Online-Lehre erforderlich ist“, ergänzt Imhof.

Programm:

16:00 - 16:15 Begrüßung durch Prof. Dr. H.-C. Hobohm und Prof. Dr. H. Mieg
16:15 - 16:30 Projektzusammenfassung (A. Imhof)
16:30 - 16:45 Onlinekurs „Gute Online-Lehre“ (J. Pfeffing)
16:45 - 17:00 Selbstlernkurs „Wissenschaftliches Arbeiten“ (M. Ben Larbi)
17:00 - 18:30 Workshops:

- AKIB: Relevanz akademischer Kompetenzen in der Praxis
 - FL²: nicht öffentliche Sitzung der FHP-Dozierenden für wissenschaftliches Arbeiten
- 18:30 - 19:00 Ausklang bei einem Reflexions-Snack

Wann: am 7. Oktober 2014 von 16:00 - 19:00 Uhr

Wo: Theaterwerkstatt, Fachhochschule Potsdam, Kiepenheuerallee 5, 14469 Potsdam

Hintergrund:

In den etwa 10.000 Bibliotheken und Archiven in Deutschland arbeiten über 40.000 BibliothekarInnen, ArchivarInnen und andere. Ein Drittel davon hat einen akademischen Abschluss. Hier steht in den nächsten Jahren ein bedeutender demographischer Wandel bevor. Die etwa 5.000 „Fachangestellten für Medien und Informationsdienste“ (FaMI), ein Ausbildungsberuf, den es erst seit circa 10 Jahren gibt, sind gut ausgebildet, jung und motiviert und suchen nach Aufstiegsmöglichkeiten. In den Informationsberufen des „mittleren Dienstes“ gibt es deshalb einen beträchtlichen Aufstiegsstau, da für die nächst höheren Hierarchiestufen akademische Abschlüsse verlangt werden und die Fachangestellten für Medien und Informationsdienste jedoch für ein Studium ihre Stelle nicht aufgeben wollen.

An der Fachhochschule Potsdam wird für diese Weiterqualifizierung eine in Deutschland einmalige und seit über zehn Jahren stark nachgefragte Fernweiterbildung (als Zertifikatskurs mit Übergangsoptionen in ein B.A.-Studium) angeboten. Die Erfahrungen mit dem hier eingesetzten Modell des Blended Learning zeigen vor dem Hintergrund der dynamischen Entwicklung der Informations- und Netzwerkgesellschaft Diskrepanzen bezüglich der erworbenen Kompetenzen im Vergleich zu den grundständig Studierenden.

Aufbauend auf einem in den 1990er Jahren entwickelten europäischen Kompetenzraster für die Informationsberufe sollen die Kompetenzstrukturen der beiden Bildungskarrieren (berufsbegleitend vs. Direktstudium) analysiert und die entsprechenden Modulhalte, Workloadberechnungen, Vermittlungsmethoden und Learning Outcome-Ziele so aktualisiert werden, dass das bisherige Kursangebot in die vorhandenen Studiengänge besser überführt und spezifische Kompetenzlücken gegebenenfalls gegenseitig ausgeglichen werden können.

Im Ergebnis soll ein aktualisiertes Kompetenzraster für die Informationsberufe entwickelt werden, das nachweislich messbare und im (Fern-)Studium vermittelbare Kompetenzen aufzeigt.

Kontakt:

Dr. Imke Groeneveld
Fachhochschule Potsdam
Fachbereich Informationswissenschaften
Telefon: 0331- 580 1540
mail: groeneveld@fh-potsdam.de
<http://akib.fh-potsdam.de>
www.fh-potsdam.de

Pressekontakt:

Jutta Neumann
Pressesprecherin
Fachhochschule Potsdam
Kiepenheuerallee 5
14469 Potsdam
Tel: 0331 - 580 1077
Mail: presse@fh-potsdam.de
www.fh-potsdam.de

URL for press release: <http://akib.fh-potsdam.de>

URL for press release: <http://www.fh-potsdam.de>

